



**Münchener Gala**

**Ball  
der  
Nationen  
2003**

# Münchner Gala Ball der Nationen

Internationales Tanzturnier um den  
**Europa-Pokal 2003**  
in den lateinamerikanischen Tänzen

Internationales Jugend-Tanzturnier um den  
**Procon-Pokal 2003**  
in den Standardtänzen

Für musikalische Highlights sorgen:  
**Orchester Hugo Strasser**  
Die Tornados sowie DJ Sven & Co.

Rahmenprogramm:  
**Intermezzo mit „Pia & Company“**

Schirmherrschaft:  
**Monika Hohlmeier**

Veranstalter: Gelb-Schwarz-Casino München e.V.

München, 15. Februar 2003

**Der Ball der Nationen 2004 findet am 14. Februar 2004 statt.**

Kartenvorbestellungen nehmen wir ab Oktober 2003 unter Telefax 089/54829930 an.

# Grüßwort

Als bestehende Traditionen anzuknüpfen, Vorbildern nachzueifern und dem Tanzsport auch im Jahr 2002 einen glänzenden Auftritt zu ermöglichen - hierzu sind alle Teilnehmer am Internationalen Tanzturnier um den Europapokal 2002 im Rahmen des Balls der Nationen aufgefordert. Als Staatsministerin, die für den Sport in Bayern zuständig ist, habe ich besonders gerne die Schirmherrschaft über diese traditionsreiche, faszinierende Demonstration des Tanzsports übernommen.

Seit nunmehr 54 Jahren gelingt es dem 1. Münchner Tanzclub, Gelb-Schwarz-Casino, mit dem Ball der Nationen, im gesellschaftlichen Leben der Stadt einen Glanzpunkt zu setzen und mit diesem Höhepunkt der Ballsaison allen Anwesenden erlebnisreiche, schwungvolle Stunden zu bereiten.

Auch in diesem Jahr dürfen wir wieder gespannt sein: Denn wie im vergangenen Jahr wartet auch heuer das international hochkarätig besetzte Teilnehmerfeld des Europapokals mit Tanzdarbietungen der Extraklasse auf. Allein vier amtierende Weltmeister werden an den Start gehen! Aber nicht nur sie, sondern alle Aktiven in den verschiedenen Wettkampfklassen präsentieren durch die Perfektion und die Anmut ihrer Darbietungen den Turniernern auf allerhöchstem Niveau.

Dabei wird im Ballsaal im Deutschen Theater eines ganz deutlich: Tanzen ist mehr als rein sportliche Bewegung, gerade weil Ästhetik einerseits und sportliche Höchstleistung andererseits sich so sinnföhl ergänzen und aufeinander abgestimmtes, harmonisches Handeln dem Auge des Zuschauers höchstes Vergnügen bietet. Aus diesem Grund ist das Internationale Tanzturnier im Rahmen des Balls der Nationen nicht nur eine Huldigung an den Tanzsport, sondern immer auch Ausdruck der Lebensfreude.

Es verwundert deshalb nicht, dass sich immer wieder junge Menschen dem Tanzen - auch als Leistungssport - leidenschaftlich verschreiben. Und es ist schon fast selbstverständlich, dass diese Leidenschaft Spitzenleistungen hervorbringt. Von jeher ist das beim Internationalen Tanzturnier um den Europapokal im Rahmen des Balls der Nationen geradezu föhlbar.

Ich drücke allen Tanzsportlern die Daumen, dass sie ihr persönliches Ziel bei den Turnieren erreichen, und wönsche allen tanzbegeisterten Gästen eine großartige Ballveranstaltung mit mitreißender Musik und bezaubernden Darbietungen.

*Monika Hohlmeier*

Monika Hohlmeier

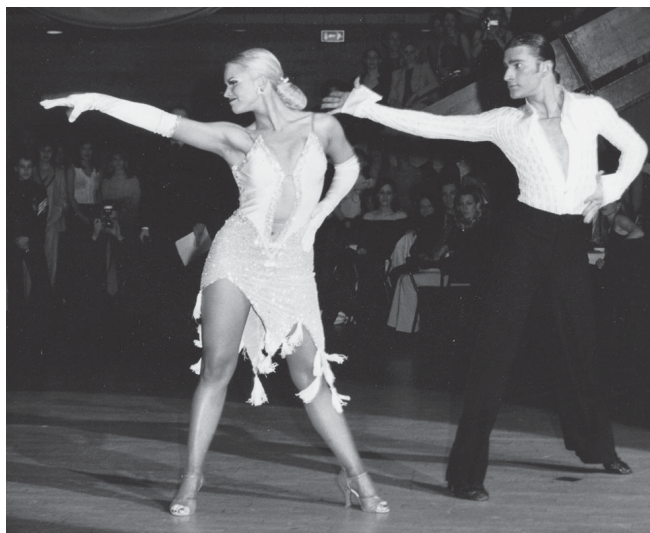
Bayerische Staatsministerin  
für Unterricht und Kultus



# Zeitplan

20.00 Uhr	Balleröffnung mit Publikumstanz
20.15 Uhr	Grußworte
20.30 Uhr	Vorrunde Standard
21.15 Uhr	Vorrunde Latein
22.00 Uhr	Intermezzo mit „Pia & Company“
22.45 Uhr	Endrunde Standard
23.15 Uhr	Endrunde Latein
00.00 Uhr	Siegerehrung und Prämierung der schönsten Turnierkleider
00.15 Uhr	Disco im Silbersaal mit DJ Sven & Co.
01.00 Uhr	Münchner Francaise
04.00 Uhr	Ballende

Zwischen allen Programmpunkten Publikumstanz



*Claudia Bader und Ivan Kostov - Deutschland*

# Turnierleitung und Organisation

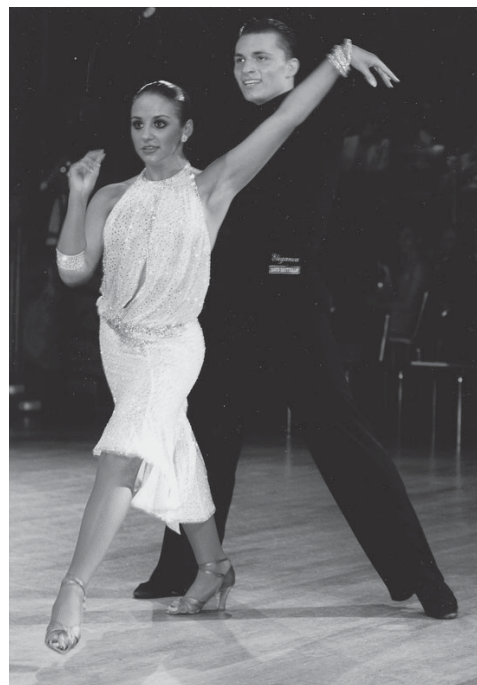
<b>Turnierleitung:</b>	Claus Brauner	Gelb-Schwarz-Casino München
<b>Beisitzer:</b>	Johann Mayr	Gelb-Schwarz-Casino München
<b>Protokoll:</b>	Karin Saleina	Gelb-Schwarz-Casino München

## Wertungsrichter:

Biruta Baumane	Lettland
Nicola Nordin	England
Bianca Schreiber	Deutschland
Hernann Götz	Österreich
Holger Nitsche	Deutschland

## Vorstand GSC München:

Präsidentin	Barbara Reeh
Vizepräsident	Heiko Marschall
Sportwart	Andreas Krause
Schatzmeister	Marc Herrstädter
Schriftführer	Claudia Bechmann
Öffentlichkeitsarbeit	Konrad Lehnacker
Turnierpaarvertreter	Jörg Krumkalns
Jugendvertreterin	Kathrin Hölsch
Beisitzer Finanzen	Ingo Teutsch
Beisitzer Turniersport	Karin Saleina
Beisitzer Breitensport	Michael Höreth



*Rachael Heron und Evgeny Smagin - England*

Verantwortlich für das Programmheft im Sinne der Mediengesetze: Konrad Lehnacker







*Joanne Wilkinson und Riccardo Cocchi - Italien*

## Die Lateintänze

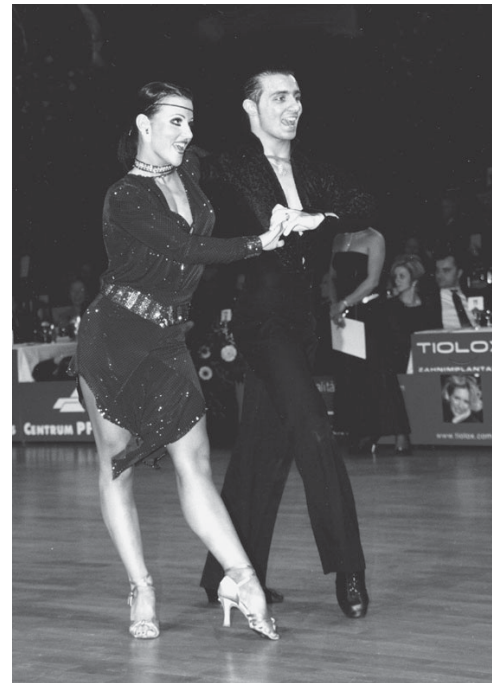
**Die Samba** stammt in ihrer stationären Grundform aus Brasilien bzw. aus uralten Kreistänzen der angolanischen Bantu-Neger und wurde in Europa zum variationsreichen Turniertanz entwickelt. In Wiegeschritten und Voltadrehungen, Rollen und Promenadenläufen bewegen sich die Paare wellenförmig durch den Raum.

**Der Cha-Cha-Cha** stammt aus Kuba. Er wurde von Enrique Jorrin (u.a.) aus dem Mambo entwickelt und 1957 von Gerd und Traute Hädrich nach Deutschland importiert. Der Cha-Cha hat viele Elemente aus anderen Tänzen in sich aufgenommen, besonders aus Jazz, Beat und Disco.

**Die Rumba** stammt aus dem Mambo-Bolero und ist mit der Habanera verwandt. Sie ist ein afrokubanischer Werbetanz: Die Dame schwankt zwischen Hingabe und Flucht und der Herr zwischen „Zuneigung“ und „Selbstherrlichkeit“.

**Der Paso Doble** ist eine in Spanien und Frankreich entwickelte Darstellung des Stierkampfs mit Einschluss von Flamenco-Elementen. Die Dame stellt nicht den Stier dar, sondern das rote Tuch des Toreros, Dame und Herr tanzen um den imaginären Stier.

**Der Jive** wurde als „Jitterbug“ und „Boogie-Woogie“ (später auch „Bebop“) um 1940 von amerikanischen Soldaten nach Europa gebracht, in England zum Jive entwickelt und schließlich in das Turnierprogramm der Lateintänze aufgenommen. Mit ihrer Off-Beat-Betonung auf „zwei“ und „vier“ verrät die Musik ihren afrikanischen Ursprung.



*Melinda Törökgyörgy und Maurizio Vescovo - Ungarn*





*Polina Kolodizner und Denys Drozdyuk - Deutschland*

**Der Wiener Walzer** ist mit seinen Varianten (z. B. dem Ländler) ein uralter, vor allem im Alpenraum beheimateter Volkstanz, der wegen seiner „Ungezügeltheit“ oft bekämpft wurde. Sein Reiz liegt nicht im Figurenmaterial, sondern im berausenden Körperschwung.

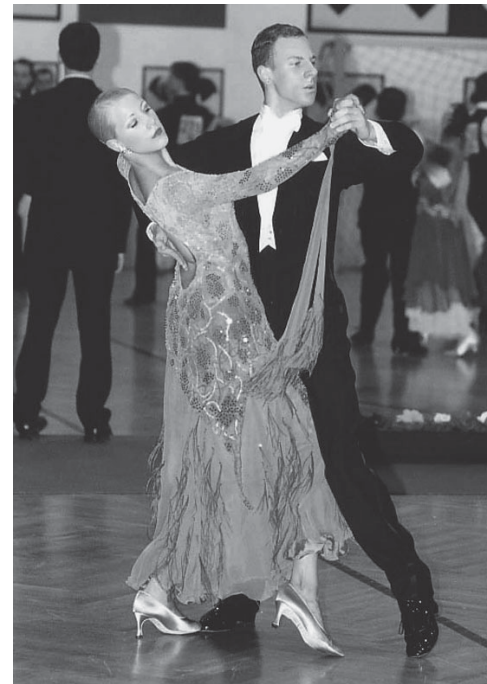
**Der Slow Foxtrott** entstand um 1900 aus dem Ragtime und amerikanischer Marschmusik und entwickelte sich zum Klassiker unter den „englischen Tänzen“. Die linearen Schrittmuster wirken bei kunstvoller musikalischer Interpretation und lässigem „Understatement“ faszinierend.

**Der Quickstep** entstand Mitte der 20er Jahre, als parallel zum Onestep das Tempo des Foxtrotts beschleunigt wurde. In der Familie der Standardtänze gilt er als „der Sekt unter den Weinen“: Perlend in seinen Bewegungen und spritzig in seinen Hüftschritten.

## Die Standardtänze

**Der Langsame Walzer** entwickelte sich in den 20er Jahren in England aus dem Boston und heißt daher auch (English) Waltz. Die linearen Bewegungen des Boston verwandelten sich dabei in raumgreifende Drehungen, in denen das Paar wie ein Pendel von Höhepunkt zu Höhepunkt schwingt.

**Der Tango** stammt aus Argentinien und ist, dem Stakkato der Musik entsprechend, geprägt vom Wechsel zwischen Aktion und Pause. Die „ruckartigen Aktionen“ (von knappen und schnellen Kopfbewegungen begleitete Schritte) werden im Knie weich abgefangen, was dem Tango das Doppelgesicht verhaltener Leidenschaftlichkeit gibt.



*Maria Santner und Christoph Santner - Österreich*



*Pia Hümbeli und Daniel Hümbeli - Schweiz*

**„Bewegungsablauf“** beinhaltet die verschiedenen Strukturen von Bewegungselementen und den daraus entstehenden Verknüpfungen, sowohl „im Raum“ (= Choreographie) und „im Körper“.

**„Charakteristik“** umfasst die historische Entwicklung der einzelnen Tänze und beinhaltet außerdem alles, was der Tanzsportler zusätzlich zu den erlernten Fähigkeiten, in seinem Besten Musik in Bewegung umzusetzen, zum Ausdruck bringt.

Der Schwierigkeitsgrad ist Grundsätzlich kein Wertungsgebiet. Die bessere Leistung ist an der rhythmischen und bewegungsenergetischen Ausführung des Tanzes zu bemessen. Die Wertungsgebiete sind hierarchisch geordnet: Kann man beispielsweise nach dem Wertungsgebiet 1 - Musik - die tanzenden Paare differenzieren, werden die nachfolgenden Wertungsgebiete nicht berücksichtigt. Wenn alle Paare Takt und Grundrhythmus gleichermaßen halten, wird das nächstfolgende Wertungsgebiet herangezogen und so weiter.

## Die Wertungsgebiete

**„Musik“** - aufgeteilt in Takt, Rhythmus und Musikalität - umfasst das Tanzen eines Paares im Takt und im Grundrhythmus, sowie das Bestreben, Musik als Gesamtwerk bewegungsmäßig umzusetzen.

**„Balancen“** behandelt die tanztypischen Körperpositionen zueinander und miteinander und deren Wechselwirkung auf die jeweiligen Bewegungen, wobei man zwischen „statischen“ und „dynamischen“ Balancen unterscheiden kann.



*Inka Wagner und Christian Engelhardt - Deutschland*

# **Zum Tanz spielen für Sie**

das Orchester Hugo Strasser



die Showband Tornados



sowie im Silbersaal DJ Sven & Co.

# „Pia & Company“



## **INTERMEZZO**

nennt PIA FOSSDAL ihren choreographischen Streifzug mit Elementen des zeitgenössischen Tanzes und aktuellen Formen von Jazztanz und Hip Hop.

Nicht zu Unrecht werden Turniertanz und Bühnentanz oft als ungleiche Geschwister genannt: Geht es ersterem vor allen Dingen darum, das Paar und den sportlichen Wettbewerb in den Mittelpunkt zu stellen, betont der Bühnentanz vornehmlich das theatrale Ereignis und die dramaturgische Wirkung der Gruppe.

Beiden gemein sind vibrierende Musikalität, höchster physischer Einsatz der Darsteller und die mitreissende Ausstrahlung tanzender Menschen.

Eine Inszenierung der Choreographin und Tanzdozentin PIA FOSSDAL, die zur Zeit an der Iwanson-Schule für zeitgenössischen Tanz in München einen Lehrauftrag wahrnimmt. Die Tänzerinnen und Tänzer kommen von der international renommierten Münchner Iwanson-Schule, die seit Jahren als wichtigste Ausbildungsstätte für zeitgenössischen Bühnentanz in Europa gilt.

Tänzernamen in alphabetischer Reihenfolge: Begüm Arvaneh, Jasmin Hauck, Isabella Kraus, Nicola Müller, Tatjana Rossel, Stefanie Rothe, Anica Schall, Petra Stamol, Mats Terlongoue, Ceren Yavan

# Preise für die Wahl der schönsten Turnierkleider

**1. Preis** wahlweise ein Rundflug oder eine Ballonfahrt für 2 Personen \*  
gestiftet von **procon**

**2. Preis** Ein Jahr kostenlose Mitgliedschaft im Tanzsportclub Gelb-Schwarz-Casino für 2 Personen  
oder 4 Karten für den „Ball der Nationen“ 2004  
gestiftet vom **Gelb·Schwarz·Casino München e.V.**

**3. Preis** Ein 5-Gänge-Überraschungs-Menü mit begleitenden Getränken  
für 2 Personen im **PATRIZIERHOF**  
RESTAURANT IM HADERBRÄU  
in Wolfratshausen \*

Sternekoch Dieter Maiwert und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch

\* Selbstanreise



***Sicher und Bequem Reisen im ★★☆☆-Sterne-Bus mit WC/Klima/TV/Bar***

***Der Busspezialist im Süden von München für alle Gelegenheiten:***

- ◆ Reise- und Fernreisebusse ◆ Vereins-, Gruppen-, Betriebsfahrten mit allem Komfort ◆ Linienverkehr
- ◆ Buscharter ◆ Ausarbeitung des gesamten Reisearrangements. Ob nah, ob fern - mit uns fahren Sie sicher, komfortabel und preiswert.

**Fichtenstraße 29 · 85649 Hofolding**  
Katalog 2003 kostenlos anfordern unter:

**Geldhauser**  
Reisen

**Tel. (081 04) 8945-4**  
Fax (0 81 04) 75 52

Die Adresse  
für Ihren Urlaub

★★★★  
mit Bardservice  
und Reiseleitung

*Im Münchner Süden*

# PATRIZIERHOF

RESTAURANT IM HADERBRÄU

*Geniessen Sie in einem ansprechendem Ambiente  
die Sterneküche von  
Dieter Maiwert und seinem Team!*

---

KÜCHEN-ÖFFNUNGSZEITEN: 12:00 – 14:00 UHR UND 18:30 – 21:30 UHR  
MONTAG UND DIENSTAG GESCHLOSSEN

UNTERMARKT 17 • 82515 WOLFRATSHAUSEN  
TELEFON: 08171/22533 • TELEFAX: 08171/22438

**TANZEN SIE GERN ? ABER LEIDER ZU SELTEN ?  
SIE MÖCHTEN ÖFTERS TANZEN UND WISSEN NICHT WO?**

**Wir laden Sie ein in die Welt des Tanzsports  
beim Gelb-Schwarz-Casino München e.V.**

Erleben Sie unser Breitensporttraining für Standard- und lateinamerikanische Tänze.

Neueinsteiger trainieren jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr,  
Fortgeschrittene tanzen jeden Dienstag oder Freitag ab 20.00 Uhr.

Unsere Übungsleiter Nadja Schlemm und Conny Lehnacker  
bringen sie auf Trab und polieren längst vergessenes wieder auf.

Sind Sie so Ehrgeizig wie die Paare am heutigen  
Abend und wollen Turnier tanzen?

Dann kommen sie am Montag ab 19.00 Uhr  
zum Lateintraining  
und am Donnerstag ab 18.00 Uhr  
zum Standardtraining.

Unsere Profitrainer Christian Stangl,  
Monika Niederreiter und Carsten Lenz  
freuen sich auf Ihren Besuch.

Kommen Sie ruhig auch als Single,  
wir vermitteln Ihnen gerne einen Tanzpartner.

Jeden Samstag ab 20.00 Uhr können Sie in lockerer Atmosphäre  
Ihr Neuerlerntes bei unserer Übungs-Tanzparty anwenden.

GSC-Clubheim Sonnenstr. 12, 80331 München  
Tel. 089/54 82 99 30 <http://www.gsc-muenchen.de>

Für mehr Information beachten Sie bitte unseren ausgelegten Flyer



Werbung Procon